

Mit Trillerpfeifen gegen Verdichterstation

Podiumsdiskussion verlief hitzig

Legden. Mit Treckern, Fackeln, Trillerpfeifen und Warnwesten zogen am Donnerstagabend gut 100 Bürger in Begleitung der Polizei vom Umspannwerk Legden zum Landhotel Hermannshöhe, um gegen den Bau der geplanten Verdichterstation in Legden zu demonstrieren. Anschließend fand eine gut zweistündige hitzige und emotionale Podiumsdiskussion mit offener Fragerunde zwischen Bürgern, Bürgermeister Friedhelm Kleweken, Christian Blomberg (Vorsitzender des landwirtschaftlichen Ortsvereins Legden), Franz-Josef Kißing (Gesamtprojektleiter Zeelink) und Bård Strand (Projektleiter Zeelink Verdichterstation Legden) statt. Es ging um Immission, Lautstärke, Sicherheit, Flächenverbrauch, Sabotageschutz und mögliche alternative Standorte. „Sie haben hier unheimlich viel Vertrauen zerstört. Sie werden sich mächtig strecken müssen, um das wieder aufzubauen“, gab Friedhelm Kleweken den Vertretern von Zeelink, deren Projektpartner die Open Grid Europe ist, am Ende mit auf dem Weg (ein ausführlicher Bericht zur Veranstaltung folgt). *tme*



Diskutierten (v. l.): Bård Strand, Friedhelm Kleweken, Christian Blomberg und Franz-Josef Kißing.

FOTO MEYER